

FREUDE AM LEBEN



DIE DREI VERÄNDERUNGS- WUNDER

LIEBEN, WERTSCHÄTZEN, VERGEBEN

Eine Predigt von Daniel Müller

Seite 2

WIE DU WÜRZT UND LEUCHTEST

Eine Predigt von Isolde Müller

Seite 6



GROSSE PREMIERE IM FERNSEHPROGRAMM

Gebet für dich - live auf Bibel TV

Seite 10



DIE DREI VERÄNDERUNGS- WUNDER

LIEBEN, WERTSCHÄTZEN, VERGEBEN

»Wir lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat.«

1. Johannes 4,19

Verwandle deine Umgebung. Möglicherweise passiert das ganz anders, als du denkst.

Unser langjähriger Freund Alan Platt aus Südafrika war im Januar bei uns. Er sagte: „72 Prozent der Christen, die Gottesdienste besuchen, wissen nicht, wie sie das Gehörte im Alltag umsetzen können.“ Für mich war das eine wichtige Bestätigung für die Fragen, die mich gerade beschäftigen: Wie können wir außerhalb unserer Fernsehsendungen und Unterwegs-Einsätze Gottes Absichten für die Menschen in das deutschsprachige Europa bringen? Mir wird immer stärker bewusst, dass wir genau das weitergeben sollen, was Jesus tat, als er auf der Erde war. Er hat sehr wenig in Synagogen zu Menschen gesprochen. Fast immer war er im Alltag bei den Leuten und hat ihnen dort gezeigt, wie sie miteinander umgehen sollen und wie darin Gottes Wille mit all seinen Auswirkungen sichtbar wird.

LIEBE ODER ANGSTMACHE?

Als ich das mit einem guten Freund diskutierte, sagte er: „Welchen Grund hätte ein Mensch aus der Gesellschaft, in ein Kirchengebäude zu kommen? Was würde er bekommen, das es draußen nicht gibt?“ Das bestätigte meine Aussage, die ich oft in meine Predigten einbaue: „Jesus kam nicht für eine kraftlose Kirche, sondern für die Menschen.“ Ich möchte

damit keineswegs die gute Arbeit der Kirchen niedermachen. Aber Kirchen und Gemeinden haben oft einen Klub-Charakter: Menschen kennen sich, lieben einander und sind gemeinsam mit Gott unterwegs. Ich sehe, dass sich viele Gemeinden mit einer kleinen Evangelisationsgruppe zufriedengeben, um die Menschen draußen zu erreichen. Sie bestehen aus leidenschaftlichen Christen, die einen aufopfernden Dienst tun – doch noch besser wäre, wenn alle Christen mehr Bibelinhalt mitten in der Gesellschaft leben, solange sie auf dieser Erde sind.

Mir fällt auf, dass der Buddhismus beispielsweise nicht mit seinem Namen wirbt, sondern mit seinem Produkt:

„Wellness“. Damit kann jeder etwas anfangen, viele brauchen sie und nehmen sie gerne in Anspruch. Nicht alles, was Wellness ist, ist auch buddhistisch. Aber sehr viele Praktiken haben ihren Ursprung im Buddhismus. Auch die Esoterik wirbt mit einem positiven Angebot, etwa der „inneren Kraft in dir“. Am Okkultismus locken die verborgenen und geheimen Kräfte.

Das Christentum dagegen stellt oft Aussagen voran wie: Der Mensch ist von Grund auf schlecht, du bist ein Sünder und du kommst in die Hölle! Das alles sind Wahrheiten. Aber warum versuchen wir, mit Angstmache zu werben? Ist denn nicht das größte Gebot die Liebe (Matthäus 22,36-39)? Ist nicht Gottes Liebe die Grundlage für die Entscheidung eines Weltmenschen, Jesus nachzufolgen?

MON CHÉRI ODER KALORIE?

Ich möchte das an einem kleinen Beispiel erklären. Wir haben einen französischen Mitarbeiter, der Jean-Marie heißt. Trotz unserer örtlichen Nähe zu Frankreich spricht hier niemand französisch und eine Mitarbeiterin begrüßte ihn mit: „Hallo, Mon Chéri!“ Die alkoholhaltige Praline klingt in unseren deutschen Ohren einfach zu ähnlich wie sein Name. Ich lachte und fragte ihn, was „Mon Chéri“ eigentlich bedeutet. Er sagte: „Mein Schatz!“

Geschickter Name, dachte ich. Genau genommen könnte die Praline auch „Hilfe, Kalorien!“ oder „Achtung, Alkohol – ganz gefährlich!“ heißen. Das klänge natürlich wenig verlockend. Warum

verpacken wir Christen dagegen das Evangelium – die beste Botschaft überhaupt! – so unattraktiv? Menschen haben heute schon genug Angst. Wir alle sehnen uns nicht auch noch nach einer Religion, die Angst macht. Deshalb sollten wir nicht ausgerechnet damit werben.

RELIGIOSITÄT ODER VERÄNDERUNG?

Ich glaube, es würde einen großen Unterschied machen, wenn Christen die Werte ihres Glaubens im Alltag leben

würden – so wie es Jesus getan hat. Er lebte mitten unter den Menschen: Er sprach mit ihnen, hörte ihnen zu, half ihnen, bot ihnen Heilung an und begegnete mit seinen ganz anderen Werten den Situationen, in denen sie steckten. Er lebte null Religiosität vor! Jesus war nicht bekannt dafür, Wert auf bestimmte Gebete, christliche Symbole oder Kirchenangehörigkeit zu legen. Als Jesus auf der Erde lebte, war ihm dreierlei wichtig:

LIEBEN – Jesus begegnete jedem mit seiner bedingungslosen Liebe. Mit einer Liebe, die keine Vorleistung, keinen liebenswerten Zustand fordert. Seine Liebe ist bedingungslos. Mit dieser Liebe dürfen wir uns von Gott lieben lassen und mit ihr dürfen wir anderen begegnen (Johannes 15,12; 1. Johannes 3,1; 4,19).

WERTSCHÄTZEN – Obwohl Jesus ihr Lehrer war, hat er seinen Jüngern die Füße gewaschen (Johannes 13,14). Er hat Menschen Ehre und Respekt erwiesen. Geh nicht achtlos an Menschen vorbei. Finde das (vielleicht sehr kleine) Positive an ihnen heraus und wertschätze es. Wir sind aufgerufen, andere anzunehmen und ihnen Gutes zu tun (Römer 15,7; 1. Thessalonicher 5,15).

VERGEBEN – Schon im Vaterunser ist die Dringlichkeit der bedingungslosen Vergebung mit eingebaut (Matthäus 6,14). Wenn wir vergeben, setzt uns das selbst für unser eigenes Leben frei. Zu richten, was falsch am anderen ist, überlassen wir somit Gott. Bringe deinen Groll zu Gott, gib ihm deine negativen Gefühle und vergib bereitwillig (Epheser 4,32; Kolosser 3,13).

Wenn wir LIEBEN – WERTSCHÄTZEN – VERGEBEN zu unserem Lebensstil machen, dann tragen wir das Echte unseres Glaubens an Jesus in unsere Gesellschaft hinein. Ich sehe eine große Not darin, dass wir Christen es nicht einmal schaffen, diesen Lebensstil innerhalb der Mauern unserer Gotteshäuser zu führen. Paulus schreibt: „Wenn ich keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz“ (1. Korinther 13,1). Ohne Liebe wären wir also so etwas wie ein dröhnender Gong. Wir sind dann ein

»Lebe deinen Glauben, und wenn andere fragen, rede darüber.«

Klub, der sich an Gott erfreut, aber der Welt da draußen nichts zu sagen oder zu bieten hat. Bevor du Leute richtest, stelle dir ehrlich die Frage: Lebe ich öffentlich den Lebensstil Jesu? Liebe ich Menschen? Wertschätze ich Menschen? Vergebe ich Menschen? Willst du mit dem Evangelium in der Welt einen Unterschied bewirken? Dann fange an, **LIEBEN - WERTSCHÄTZEN - VERGEBEN** in deinem Leben umzusetzen.

Nicht als Pflicht eines Christen, sondern weil du selbst zutiefst von Gott geliebt bist und diese Liebe weitergeben möchtest. Wie bei Jesus wird ein solcher ungezwungener Lebensstil seine Wirkung haben.

SO GEHT'S PRAKTISCH

Wenn du im Supermarkt einkaufst, sage der Frau an der Kasse ein nettes Wort und wünsche ihr „Gottes Segen“. Steigere dich nicht in den Ärger über den ungemütlichen Arbeitskollegen,

sondern lerne, seine positiven Seiten zu sehen, und lass dir von Gott Liebe für ihn schenken. Achte darauf, an welchen Menschen du bisher vielleicht achtlos vorübergehst. Sieh ihnen in die Augen,

»Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht.«

Hebräer 13,16

denke über ihre Qualitäten nach und lobe sie dafür. Überlege dir, wie du Menschen in deinem Umfeld Gutes tun kannst. Wem kannst du Gebet anbieten? Wem würde ein Besuch gut tun? Wem kannst du

von deinem Überfluss abgeben? Wenn dir jemand unrecht getan hat, sprich in deinem Herzen Vergebung aus. Bitte Gott, dir deinen Groll, deinen Unmut und deine Bitterkeit zu nehmen. Wenn sich negative Gefühle wieder einnisten wollen, bleib vergebungsbereit und bitte Gott, dir seine Liebe zu schenken.

LIEBEN - WERTSCHÄTZEN - VERGEBEN ist zuerst eine Sache der Einstellung und dann des Verhaltens. Es gibt das schöne Zitat: „Predige das Wort zu jeder Zeit; wenn nötig, benutze

Worte.“ Man könnte auch sagen: „Lebe deinen Glauben, und wenn andere fragen, rede darüber.“ Wie wir leben, wie wir lieben, wertschätzen und vergeben, spricht Bände. Für die Menschen, die uns begegnen, sind wir ein Brief von Jesus, den sie lesen (2. Korinther 3,3). Wir sind die Aushängeschilder für unseren Glauben. Werben wir mit Gottes Liebe für unseren Glauben? Ist der Brief an unsere Freunde, Nachbarn und Kollegen voller Respekt und Vergebungsbereitschaft?

Triff eine Entscheidung für dein Leben in dieser Gesellschaft: Fang an, **LIEBEN - WERTSCHÄTZEN - VERGEBEN** in deinem Alltag zu leben. Du bringst damit das Königreich Gottes in deine Umgebung und sie wird dadurch verändert! Die Menschen werden fragen und erkennen, wodurch die Veränderung geschieht.

Daniel Müller

Leiter des Missionswerk Karlsruhe



»GOTT KANN VIEL MEHR TUN, ALS WIR JEMALS VON IHM ERBITTEN ODER UNS AUCH NUR VORSTELLEN KÖNNEN. SO GROSS IST SEINE KRAFT, DIE IN UNS WIRKT.«

Epheser 3,20

UNBEGRENZT GLAUBEN & ERLEBEN

EINE NACHT OHNE LIMIT

GEBETSNACHT KARFREITAG

10.04.2020 | 22:00 UHR

Niemand auf Erden kann so viel von Gott erbeten, dass es Gottes Kraft übersteigt. Gott ist nicht nur groß – er ist grenzenlos! Deshalb erwarten wir seine Wunder und sein Reden.

Erlebe Lobpreis, Erlebnisberichte, intensive Gebetszeiten, Inputs, Beiträge der Jugend, gemeinsames **Abendmahl** u.v.m.

Mit **Kinderbetreuung** (bitte für Kinder Schlafsack oder Decke mitbringen)
Ende gegen 5:00 Uhr mit gemeinsamem **Frühstück**

missionswerk.de/gebetsnacht

DANKE, JESUS!

DENN ER SCHENKT VERÄNDERUNG

GUTER SCHLAF

Sie haben wegen meiner Schlaflosigkeit für mich gebetet. Oft lag ich trotz Medikamenten bis zum Morgen wach. Nun hatte ich seit Weihnachten keine einzige schlaflose Nacht mehr. Das bedeutet viel für mich. Ich danke euch.

Rita L.-S.

FAMILIÄRE HILFE

Ich bedanke mich für die Gebetsunterstützung für meine Enkeltochter, die Probleme mit drei Kindern hatte. Gott hat die Herzen der Menschen gelenkt. Alles hat sich zum Guten gewendet. Auch mein Bruder ist wieder gesund. Ich danke dem Herrn für die Führung und euch für die Gebete. *Lydia M.*

OP ABGESAGT

Mein Bruder, der schon seit Jahren mit der Prostata Probleme hatte, hatte wieder sehr schlechte Werte. Die Ärzte wollten eine Biopsie machen und dann operieren. Mein Bruder hat sich noch einer MRT-Untersuchung unterzogen. Ich habe im Missionswerk um Gebetsunterstützung gebeten. Jetzt hatte er letzte Woche die Untersuchung, bei der ihm bestätigt wurde, dass alles in Ordnung ist und er den OP-Termin absagen konnte. Ich danke euch für eure Gebete. *Renata W.*

NEUE WOHNUNG

Danke für eure Gebete. Gott hat wunderbar gewirkt. Zwei Wochen nach der Gebetsnacht haben wir unsere Wohnung gefunden! *Birgit L.*

BABY GESUND

Ich habe euch geschrieben und gebeten, für einen vier Monate alten Jungen zu beten. Er war mit dem RS-Virus infiziert, der bei Babys lebensgefährlich sein kann. Nun zeigt er nicht mehr so starke Symptome und braucht keinen Sauerstoff. Wir haben einen so großen Gott, danke! *Jasmin P.*

KEINE TUMORAKTIVITÄT

Diese Zeilen sind für eure vielen Gebete. Ich habe eine so riesige Gebetserhörung: Ich war neulich bei der letzten Kontrolluntersuchung im Krankenhaus. Da ging es auch um die Befundbesprechung des letzten CT und MRT sowie um Blutabnahme für die Tumormarker. Und die erfreuliche Nachricht folgte am Tag später per Telefon: Auf sämtlichen Bildern ist KEINE Auffälligkeit oder Tumoraktivität mehr nachweisbar und die Tumormarker sind im Idealbereich, also normal und nicht auffällig. Ist das nicht stark? *Martin S.*

GOTT HAT VIEL GETAN

Vielen, vielen herzlichen Dank für die Gebete für mehrere Anliegen in den letzten Monaten. Dankbar und voller Freude möchte ich auf diesem Wege folgende Zeugnisse zur Ehre Gottes schreiben: Mein Enkel ist aus einer fast aussichtslosen Situation herausgekommen und hat seine Meisterprüfung erfolgreich beendet. Ein guter Freund hat eine Spenderniere erhalten und der Körper hat sie angenommen. Meine Tochter und meine Schwiegertochter verstehen sich jetzt blendend. Ich weiß auch, dass Gott noch viel mehr getan hat. Er ist so GUT. *Marie K.*

PASSENDE ARBEITSSTELLE

Endlich hat mein Neffe einen guten Arbeitsplatz gefunden. Wir alle danken Gott von Herzen und auch euch im Missionswerk für euer Mitwirken! *Gustav E.*

„BETET FÜR UNS!“

Diese Bitte finden wir am Ende des Hebräerbriefes. Was für ein Vorrecht, dass wir als Christen füreinander vor Gott einstehen dürfen! Wenn du dir Gebet für deine Anliegen wünschst, melde dich gern bei uns. Und wenn Gott in deinem Leben eingreift, freuen wir uns ebenfalls über eine Nachricht – damit Gott die Ehre bekommt und andere ermutigt werden.

gebet@missionswerk.de · 0800 240 44 70

Missionswerk Karlsruhe

Postfach 10 02 63 · 76232 Karlsruhe



WIE DU WÜRZT UND LEUCHTEST

EINE PREDIGT VON ISOLDE MÜLLER

Während Salz von innen verändert, leuchtet Licht nach außen.

Licht und Salz sind zwei ganz unterschiedliche Dinge – und doch werden sie in der Bibel fast in einem Atemzug genannt. Jesus hat uns beauftragt, Licht und Salz zu sein auf dieser Erde – beides zugleich. Das ist so ähnlich wie bei einem Zweikomponentenkleber, bei dem zwei Bestandteile vermischt werden müssen, um zu haften. Eins ohne das andere ist nicht gut. Salz hat etwas mit deinem Charakter zu tun. Das Salz verändert uns von innen. Durch das Licht kommt diese innere Veränderung zum Vorschein, indem du Gottes Liebe ausstrahlst. Wenn du nur Salz bist, fehlt das Licht, d.h., es strahlt

nichts von dir weg, und wenn du nur Licht bist, dann fehlt die Substanz, das Innere, dein Charakter.

LEUCHTENDE HERRLICHKEIT

Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes 8,12). Wenn du Jesus in dein Herz aufgenommen hast, dann ist das Licht in dir. Du sollst leuchten, weil das Licht in dir ist und du damit ein Licht bist. „Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“, lesen wir in Matthäus 5,16. Andere sehen das

Licht an unseren Taten und unserem Verhalten.

Ein wunderbarer Text aus Jesaja 60 ermutigt mich immer extrem: „Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir aufgegangen.“ Gottes Herrlichkeit geht über uns auf. Ist das nicht

eine wunderbare Vorstellung? Der darauf folgende Vers beschreibt treffend den momentanen Zustand auf dieser Erde: „Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften.“

**»Je finsterer
deine Umgebung
ist, desto heller
scheint dein
Licht.«**

Doch das muss uns nicht verzweifeln lassen, denn: „Über dir strahlt der Herr

»Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.«

Matthäus 5,16

auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ Das ist ein prophetisches Wort, das für uns heute gilt. „Siehe!“ steht hier. Also: Mach deine Augen auf, schau richtig hin! Es herrschen Finsternis und Chaos, Verblendung und Verwirrung. Doch dann kommt das große Aber: „Über dir strahlt der Herr auf und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ Du brauchst dir keine Sorgen zu machen, auch wenn es noch so dunkel aussieht. Du bist anders. Über dir strahlt der Herr auf! Und seine Herrlichkeit ist sichtbar bei dir, sie geht mit dir, sie strahlt auf über dir. Und diese Herrlichkeit Gottes soll von den Menschen gesehen werden - in deinem Leben, in deinem Alltag, überall, wo du bist. Je finsterer deine Umgebung ist, desto heller scheint dein Licht. Lass dieses Licht leuchten, damit du in deinem Umfeld etwas bewirkst. Liebe und Freundlichkeit gehören zu diesem himmlischen Licht. Lass sie aus deinem Wesen herausstrahlen. Begegne den Menschen in deiner Nachbarschaft, auf deiner Arbeitsstelle, in deinem Bekanntenkreis, auf der Straße und im Supermarkt mit Gottes Liebe und Freundlichkeit. Dein Licht soll leuchten vor den Menschen, dass der Vater im Himmel verherrlicht wird - weil er in dir gesehen wird. „Ihr seid das Licht der Welt“, sagt Jesus und vergleicht uns mit einer Stadt, die hoch auf einem Berg liegt und schon von Weitem erblickt wird. Menschen, die in der Dunkelheit stehen, sehen sie und die Stadt soll ein Zufluchtsort sein. Diese Stadt, die hier genannt ist, könnte man vergleichen mit der Christenheit oder auch mit

einer Gemeinde, aber auch mit jedem Einzelnen von uns.

GESALZENE VERÄNDERUNG

Salz sieht ganz unscheinbar aus, doch es hat eine ganz spezielle Wirkung. Wenn wir Speisen salzen, verändern sie sich von Grund auf, aber nicht nach außen sichtbar, sondern von innen her. Man merkt erst, wenn man etwas davon in den Mund nimmt und probiert. Plötzlich schmeckt das Essen ganz anders. Vielleicht hast du schon einmal salzloses Essen probiert? Es schmeckt nicht gut, gelinde gesagt, sondern ist geschmacklos.

„Habt Salz in euch selbst“, heißt es in Markus 9,50. Wir brauchen unbedingt diese Würze des Reiches Gottes in unserem Leben. Wir brauchen eine Veränderung in unserem Denken, unserem Tun und vielleicht unserem Benehmen. Ohne die Wahrheit aus Gottes Wort ist unser Leben kraftlos und fade, so wie Speisen ohne Salz. Doch diese Wahrheiten umzusetzen, verändert uns inwendig. Das Wort Gottes muss unser Leben durchdringen, damit wir die Werte der Bibel leben. Wir sollen Würze und Geschmack für unsere Gesellschaft sein, damit Menschen sehen, dass bei uns etwas anders ist, und sie nach dem Reich Gottes fragen.

Doch das Salz kann auch kraftlos werden, sagt Jesus in Matthäus 5. Unser Salz wird kraftlos, wenn wir uns vom Teufel die Wahrheiten der Bibel stellen lassen. Das Salz des Reiches Gottes muss seine Kraft wiedergewinnen in uns. Gottes Wahrheiten sollen wieder unsere Gesellschaft durchdringen.

„Wenn aber das Salz kraftlos geworden ist“, fragt Jesus, „womit soll es gesalzen werden?“ Wodurch soll die Würze in unsere Gesellschaft kommen? Wir müssen wieder „salzig“ werden, damit andere durch uns verändert werden. In Kolosser 4 bringt Paulus es auf den Punkt: „Wandelt in Weisheit gegenüber denen, die draußen sind, kauft die gelegene Zeit aus. Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt; ihr sollt wissen, wie ihr jedem Einzelnen antworten sollt“ (Kolosser 4,5-6). Jedem Einzelnen sollen wir antworten, sodass er den Geschmack des Reiches Gottes erkennt und Veränderung geschieht. Lass dich gebrauchen von Gott!

Isolde Müller

Leiterin des Missionswerk Karlsruhe



WIR FEIERN AM 5. JULI JUBILÄUM!

Kurz nach Kriegsende 1945 gründete Erwin Müller die „Gemeinschaft entschiedener Christen“ in Karlsruhe. Aus einer Gemeinde wurde ein Missionswerk mit Großveranstaltungen und einer wachsenden Medienarbeit. Großen Segen haben wir in all den

Jahren erlebt: Menschen sind dem lebendigen und liebenden Gott begegnet. In unserem Jubiläumsjahr blicken wir dankbar zurück - aber vor allem mit großer Erwartung nach vorn: Wir glauben, dass Gott noch viel mehr mit uns vorhat - und mit dir!

75
JAHRE
MISSIONSWERK
GOTTES WIRKEN AUF DER SPUR



Totes Meer

KOMM MIT ZU DEN OASENTAGEN 2020!

DEN BIBLISCHEN VERHEISSUNGEN GANZ NAH

Komm zur Ruhe, genieße die Gastfreundschaft der Beduinen und erlebe Gottes Gegenwart in dieser biblischen Landschaft.

Selten hat man so eine Möglichkeit: Mitten in der beeindruckenden Wüstenlandschaft Israels werden wir unser bequemes Quartier beziehen. Komm mit zu den Oasentagen 2020! In einem weiten Tal aus Wüstensand, umgeben vom faszinierenden Bergpanorama liegt ein grüner Fleck – die Oase der Beduinen. In dieser originellen At-

mosphäre mit Hängematten, einigen Trinkwasserbrunnen, vielen tropischen Pflanzen und idyllischen Relax-Plätzen lassen wir die Seele baumeln. Wir übernachten in bequemen, mit viel Liebe eingerichteten Zimmern mit WC, Dusche und Klimaanlage. Der paradiesische Sound der vielen Vögel gibt uns das Gefühl, dass hier die Welt noch in Ordnung ist. Kaffee und Tee stehen bereit. Vom Speisesaal mit herrlichem Essensbüfett haben wir einen unbeschreiblichen Blick auf den Zelotenberg mit seiner eigentümlichen Formation.

BIBLISCHES LEBEN SPÜREN

Etwas Besonderes ist es, in dieser Atmosphäre mit Daniel und Isolde Müller die Bibel zu erleben und aus dem Leben von Abraham, Isaak, Jakob und Mose zu lernen. Denn um die Oase herum liegt – so weit das Auge reicht – dieselbe Realität, wie sie die Wüstenväter erlebt haben. Wir werden interessante Einblicke in das Leben in der Wüste bekommen und nachdenken, was das für unser heutiges Leben mit Gott bedeutet. Wir werden Lobpreis in Gottes Gegenwart erleben, leckeres Essen genießen und viel Freizeit haben, um zu

»Besonders gefallen haben mir die herzliche Gemeinschaft und die Kraft der Worte in den Andachten und Predigten.«

OASENTAGE VOM 8. BIS 13. MAI 2020

- In der Ruhe und Weite der Wüste entspannen
- Hören, wie Gott ins eigene Leben spricht
- Hautnah erleben, wie Menschen der Bibel lebten
- Reiche Gastfreundschaft der Beduinen genießen

6-Personen-Zelt-Suiten und 3-Bett-Zimmer in Jerusalem	1.195 €
3- oder 4-Bett-Zimmer in der Oase und Jerusalem	1.390 €
Doppelzimmer (nur begrenzt verfügbar)	1.495 €
Einzelzimmer (nur begrenzt verfügbar)	1.755 €

Inkl. Flüge, Busfahrten, Übernachtungen, Vollpension, Reiseleitung, Eintrittsgelder, Kamelritt u.a.



relaxen. Du hast ausreichend Zeit für dich, kannst den Blick schweifen lassen auf Kamelkarawanen und Ziegenherden, die nach Grashalmen suchen. Vieles ist hier noch genau so wie zu biblischen Zeiten. Hier versteht man, wie man damals aufeinander angewiesen war. Hier war Gottes Schule für Abraham, Isaak, Mose und Jakob aus den fünf Büchern Mose, in denen wir die Grundlagen lesen, wie wir mit Gott leben können. So wirst du auf den Oasentagen die Bibel viel besser verstehen lernen.

Ein paar Tage jenseits der Zivilisation Gottes Gegenwart zu erfahren, hinterlässt tiefe Eindrücke. Dabei ist die Abgeschlossenheit kein Risiko, denn die nächste größere Stadt liegt nur etwa 15 Autominuten entfernt.

JERUSALEM SEGNET

Nach vier Tagen Oasenzzeit machen wir uns auf den Weg nach Jerusalem. Unterwegs haben wir noch die Möglichkeit einzukaufen. Im Nationalpark

Ein Feschcha bestaunen wir die Erfüllung der Verheißung aus Hesekeel 47. Nach einem Picknick können wir im Toten Meer baden oder am Strand entspannen. Danach überwinden wir 1.200 Höhenmeter. Hier genießen wir den lang ersehnten Blick über Jerusalem und beten für die Stadt. Nach dem Frühstück fahren wir am nächsten Morgen zum Gartengrab, wo wir wie Jesus und seine Jünger das Abendmahl feiern. Hinter uns liegen nun bewegende Tage in genau jenem Land, in dem Mose und Abraham lebten und in dem Jesus selbst auf die Welt kam. Viele Teilnehmer schwärmen davon, dass sie diese wertvollen Impulse und das gemeinsame geistliche Erleben noch lange begleiten.

PS: Im Herbst laden wir dich ein zu unserer Israel-Rundreise mit Aufenthalt am Toten Meer, in Galiäa, Kana, Joppe und natürlich in Jerusalem vom 13. – 22. Oktober 2020.

TEILNEHMERSTIMMEN AUS DEN LETZTEN JAHREN

Die Mahlzeiten, die anderen Teilnehmer und vor allem die geistlichen Inputs – ich muss sagen: Meine Erwartungen wurden übertroffen! Isolde und Daniel haben die Lehre aus der Bibel sehr lebendig überbracht. Ich war mit vielen tollen Menschen zusammen, die mir mit ihren Zeugnissen am Lagerfeuer gezeigt haben, wie groß unser Gott ist. Besonders haben mir die Pfauen, die vielen Vogelgesänge gefallen. Ich kam mir vor wie im Paradies: nur im Jetzt sein, Freude spüren, einfach frei sei. Auch die Stille der Wüste war für mich ein besonderes Erlebnis.

Eva N.

Im letzten Jahr war ich mit euch in der Oase in Israel. Diese Reise hat mich sehr berührt, ich denke oft daran zurück.

Katrin S.

Von Herzen möchte ich mich noch einmal für die Zeit in der Oase in Israel bedanken. Es war und ist der bisher größte Segen in meinem Leben. Gottes Nähe war präsent und hat mir viel Kraft geschenkt.

Sigrid S.

Ich war 2016 mit euch in der Oase und Daniel Müller sagte, dass Teilnehmer an der Schilddrüse geheilt werden. Zu Hause in Deutschland bestätigte mir der Arzt vollständige Heilung einer sehr schweren Schilddrüsenerkrankung, an der ich über 15 Jahre gelitten hatte. Alle Blutwerte sind in Ordnung, sodass ich seitdem keine Medikamente mehr benötige. Ultraschallbilder zeigten, dass keine OP-Narben mehr zu sehen waren. Es sei alles wiederhergestellt, meinte der Arzt und fragte, ob ich auch die gleiche Patientin sei. Jesus Christus sei Dank!

Angelika P.

Den Reiseprospekt mit allen Infos und Anmeldeformular findest du online unter:

missionswerk.de/reisen

Oder bestelle ihn dir mit der Karte am hinteren Heftumschlag.

Bei weiteren Fragen ruf uns gerne an:

0176 / 195 230 32





GROSSE PREMIERE IM FERNSEHPROGRAMM

GEBET FÜR DICH - LIVE AUF BIBEL TV

Was für eine riesige Chance! Im Januar durften wir unsere Sendung „Gebet für dich – live“ nicht nur wie sonst über Facebook, Youtube und unsere Webseite ausstrahlen, sondern diesmal auch auf Bibel TV. Viele Zuschauer, die diesen christlichen Sender regelmäßig einschalten oder auch zufällig hereinzappten, hatten somit die Gelegenheit mitzuerleben, dass Gott auch heute noch handelt und unsere Gebete erhört.

BEWEGENDE ANLIEGEN

Über 25 Medienprofis waren daran beteiligt, dieses Projekt zu realisieren. Wochenlang wurde die Sendung detailliert geplant, die Kathedrale wurde technisch ausgestattet und zahlreiche Gebetsanliegen gingen per Post, E-Mail und Facebook ein. Das ganze Team war gespannt: Was würde Gott heute tun? Um welche Anliegen würde es heute gehen? Denn das Besondere an diesem Format ist die aktive Rolle, die die Zuschauer in dieser Sendung einnehmen: Sie haben die Möglichkeit, ihre Anliegen während der Ausstrahlung an das Missionswerk zu schicken. Und sehr

viele haben mit Anrufen, Mails und Nachrichten davon Gebrauch gemacht. Zum Teil erschütternde Gebetsanliegen wie Tumore, Depressionen, Finanzen, Mobbing, Süchte und etliche Nöte mehr kamen zur Sprache. Die Anliegen waren groß, doch umso größer war die Erwartung, dass Gott eingreift und Veränderung schenkt. „Manchmal dauert es länger“, sagte Isolde, „doch wir müssen vertrauen.“ Wir dürfen einem liebenden Vater vertrauen, dass er uns durch unser Tal führen und uns an eine frische Quelle führen wird. An eine Quelle der Veränderung, die seine Liebe und Macht widerspiegelt.

GOTT VERÄNDERT

Dass Gott auch heute noch Gebete erhört und Veränderung schenkt, bewiesen auch die Zeugnisse, die Isolde Müller vorlas. „Manchmal sind Menschen voller Erwartung, doch manchmal zweifeln sie auch – deshalb ist es umso wichtiger, dass Gebetserhörungen weitererzählt werden“, sagte Isolde, die erlebt, wie sich tagtäglich Menschen dankbar im Missionswerk melden, weil sie nach einem Gebet im

Missionswerk, einem Brief oder einer TV-Sendung Gottes Eingreifen in ihrem Leben erfahren durften.

Schon zum achten Mal ging „Gebet für dich – live“ an diesem Abend auf Sendung. Thematisch standen die 40 Minuten diesmal ganz im Zeichen des Vaterunsers. Daniel und Isolde war es wichtig, den Wert dieses Gebetes in den Vordergrund zu stellen und deutlich zu machen, welche Verbindung wir heute dazu haben können. Denn wir dürfen dieses Gebet, das Jesus seinen Jüngern beibrachte, nicht nur liturgisch im Gottesdienst mitsprechen, sondern es auch durchdringen und die einzelnen Anliegen persönlich auf unser Leben anwenden. Denn Gott ist wirklich unser liebender, gütiger Vater, an den wir uns wenden dürfen. Wir fühlen uns beschenkt, dass Gott uns diese große Tür auf Bibel TV geöffnet hat, freuen uns über jeden, der sich gemeldet und uns sein Anliegen genannt hat, und sind dankbar für eine gelungene Sendung, von der wir uns wünschen, dass Gott sie für sein Eingreifen und seinen Segen nutzt.

Meike Rösel





JUGENDHAUS: START FREI FÜR DAS FINALE!

Nach vielen Gesprächen mit Ingenieuren und Firmen im vergangenen Jahr geht es jetzt endlich weiter. Es gab zwei Problematiken: Die erste war die Bauweise des Altbaus. Der dort verwendete Steine-Mischmasch hätte bei einem falschen Mauerabbruch für den Anbau dazu führen können, dass die Mauern einstürzen. Das zweite Problem war der Kapazitätsmangel der Baufirmen. Doch wie versprochen wurden bis Weihnachten die Gebäudeaußenarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen. Es ist richtig schön geworden! Das nahezu wartungsfreie Material, das aussieht wie Holz, wird uns lange Jahre Freude bereiten. Nun wurde in den letzten Wochen gesägt, gemauert und umgebaut. Die Räume sind jetzt bereit für den Ausbau. Die Fußbodenheizung mit dem Estrich darauf ist beauftragt. Hier kommt eine Luft-Wasser-Wärmepumpe zum Einsatz, mit der man recht günstig heizen kann. Es wird gerade geprüft, ob wir noch Fotovoltaikzellen anbringen, die den Großteil des Stromes für die Wärmepumpe produzieren würden. Unser Wunsch ist es, zum 75. Jubiläum diesen

letzten Teil des Jugendhauses einweihen zu können.

MISSIONARISCHE CHANCE

Gerade überlegen wir, wie wir den Innenraum gestalten. Er soll zeitgemäß und gemütlich werden, damit wir auch unter der Woche eine Anlaufstelle für Angestellte in unserem Industriegebiet werden. Diese suchen günstige Angebote für einen Snack oder Kaffee. Das ist die optimale Gelegenheit, mit Menschen aus der Gesellschaft ins Gespräch über den Glauben zu kommen. Dafür brauchen wir eine Industrie-Küche, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Unsere Tochter Rahel kann es kaum erwarten, bis sie ihre Köstlichkeiten den Leuten anbieten kann. (Bisher weiß nur die Jugend, dass sie sehr gerne kocht und backt und ihre Kreationen eine Köstlichkeit sind!) Wir möchten möglichst schnell alles beauftragen. Danke an alle, die mithelfen, dass die finanziellen Mittel da sind, wenn jetzt die Rechnungen kommen!

Daniel Müller



Mit der beeindruckenden Wandkreissäge wurde der Durchgang zwischen Alt- und Neubau geschaffen.



MAGAZIN BESTELLEN

„Freude am Leben“ ist das Magazin des Missionswerk Karlsruhe, mit dem wir geistlich ermutigen und über unsere Arbeit berichten wollen.

Wir senden dir dieses Magazin bei Interesse gerne kostenlos zu. Nutze dafür unser Bestellformular im Internet (www.missionswerk.de) oder schreibe uns eine Postkarte oder E-Mail mit deiner Postadresse an Missionswerk Karlsruhe gGmbH, Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe. Wenn du dich mit einer Spende an den Kosten von jährlich etwa 30,- € beteiligen möchtest, nutze gern die unten stehenden Konten.

MISSIONSWERK UNTERSTÜTZEN

Wir sind dankbar, wenn du uns auch finanziell bei unseren weltweiten Missionsaufgaben unterstützt. Der Magazinpost liegt ein Überweisungsträger bei.

SPENDENKONTEN

Deutschland:

Sparkasse Karlsruhe
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE79 6605 0101 0009 8033 13

Postbank Karlsruhe, BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE76 6601 0075 0000 9097 59

Schweiz:

PostFinance Bern, BIC: POFICHBEXXX
IBAN: CH85 0900 0000 3003 0760 9

Österreich:

BAWAG P.S.K., BIC: BAWAATWW
IBAN: AT94 6000 0000 0238 7666

Frankreich:

Crédit Mutuel Strasbourg
BIC: CMCIFR2A
IBAN: FR76 1027 8010 0900 0467 1754 511

STIFTUNG MISSIONSWERK KARLSRUHE

Sparkasse Karlsruhe
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE46 6605 0101 0108 0328 97

Geleistete Spenden sind in Deutschland steuerabzugsfähig.



IN EINHEIT IN DIE WELT

BERICHT VOM ALLIANZGOTTESDIENST

Es ist immer wieder etwas Besonderes, wenn sich über 40 unterschiedliche Gemeinden zusammenschließen, um andere zu segnen und Gott groß zu machen. Über 2700 Menschen aus dem Raum Karlsruhe und Umgebung kamen in die Christus-Kathedrale, um zum dritten Mal den Allianzgottesdienst im Missionswerk Karlsruhe zu feiern. Wir haben uns gefreut, für die Predigt unseren alten Freund Alan Platt aus Südafrika zu begrüßen. Er wirbt dafür, dass Christen ihr Umfeld mit Gottes Augen betrachten und sich bewusst sind, dass Gott sie genau dahin stellt, damit sie sein Reich gestalten. Alan Platt betonte, wie wichtig es Jesus ist, dass wir unsere wahre Identität kennen. Denn erst wenn wir wissen, wer wir

in Jesus Christus sind, können wir in die Welt hinausgehen und das Reich Gottes repräsentieren. Wir wurden mit der Herrlichkeit ausgestattet, die Jesus selbst von Gott erhalten hat, damit wir in eine vollkommene Einheit gelangen. Unser Denken und Handeln werden sich verändern, wenn wir wissen, dass Gott bei uns und in uns ist. Dass Gott sich entschlossen hat, in uns zu wohnen, definiert, wer wir sind – nämlich Wohnort des Schöpfers der ganzen Welt. Dabei hat uns Jesus mit einem Helfer ausgestattet und uns Gläubige nicht als Waisen zurückgelassen. Deshalb dürfen wir ohne Angst in die Welt gehen und das Reich Gottes repräsentieren. Und wenn Menschen in Christus seien, könnten sie trotz Unterschied-

lichkeit in Einheit leben, erklärte Alan Platt. Jesus habe sich unterschiedliche Charaktere ausgesucht und zu seinen Jüngern gemacht.

Genauso möchte Gott, dass die Christen in Karlsruhe und Umgebung ein Team werden, das das Reich Gottes in der Welt verkündet.

Als Besucher wurden wir zum Abschluss gesegnet und als Botschafter des Reiches Gottes in die Welt gesandt. Denn wir sind das Licht des Königreiches, damit das Leben Christi und seine Liebe repräsentiert werden. Egal wohin jeder Einzelne hingeht, überall soll die Herrlichkeit Gottes an Raum gewinnen.

Meike Rösel





EIN GOTT OHNE LIMIT!

DAS MISSIONSWERK IN DEINER NÄHE

Mit unserem Missionsbus und einem großen Team reisen wir in verschiedene Städte und feiern Ermutigungsgottesdienste. Wir wollen erwarten, dass Gott Wunder tut und Lösungen schenkt. Denn der Schöpfer des Universums ist grenzenlos in seiner Kraft!

20. JUNI **NÜRNBERG**

21. JUNI **GLAUCHAU**

27. JUNI **BERN**

28. AUGUST **HAMBURG**

29. AUGUST **HANNOVER**

30. AUGUST **ESSEN**

07. NOVEMBER **BASEL**

Die genauen Zeiten, Veranstaltungsorte und weitere Termine geben wir in den nächsten Ausgaben bekannt.

DIE OBERSTE PRIORITÄT DES GEBETS –

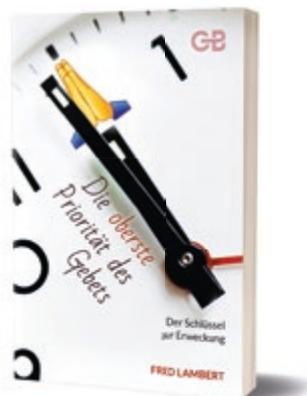
DER SCHLÜSSEL ZUR ERWECKUNG

Jederzeit dürfen wir zu Gottes Thron kommen und ihm alle unsere Bitten bringen! Fred Lambert, Pastor und Autor dieses Buches, ist überzeugt: Wir werden gewaltige Ergebnisse sehen, wenn wir das Gebet zu unserer höchsten Priorität machen. Lebensnah und humorvoll ermutigt er, vollmächtig zu beten – und damit zur Erweckung in unserem Land und anderen Regionen der Erde beizutragen.

„Dieses Buch birgt den zündenden Sprengstoff, um unser Gebetsleben zu revolutionieren.“

Aus dem Vorwort von Matthias Jordan

Zu bestellen online unter: missionswerk.de/shop
oder mit der Karte am hinteren Heftumschlag



Fred Lambert

Die oberste Priorität des Gebets

176 Seiten | 13,50 €

TELEFONANDACHT

RUF AN UND LASS DICH STÄRKEN

»Ich danke euch für die Telefonandachten. Sie sind stets stärkend und sprechen oft direkt in mein Leben hinein.« Folke H.

Wenn du dir Trost, Zuspruch und heilende Wort wünschst, wähle jederzeit eine der angegebenen Nummern. Immer wieder erzählen uns Menschen, wie sehr ihnen die Kurzpredigten von Siegfried Müller Mut gemacht haben.

Deutschland **0180 / 11 777 11¹**

Österreich **01879 / 43 09**

Schweiz **0848 / 550 770³**

Ausland **+49 180 / 580 23 23²**

Mobil **0177 / 178 51 64**

¹0,039 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. mobil | ²0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. mobil | ³Swisscomtarif

Wenn du unsere Telefonandacht unter dieser Nummer anrufst, unterstützt du unsere Missionsarbeit: aus Deutschland **0900 / 5 75 07 07** (1 € je Anruf), aus der Schweiz **0901 / 55 07 70** (0,35 SFr./Minute).

WER WIR SIND

Das Missionswerk Karlsruhe ist eine **überkonfessionelle christliche Kirche** und eine **soziale Stiftung** unter der Leitung von Daniel und Isolde Müller.

WAS WIR TUN

Unsere schönste und wichtigste Aufgabe ist es, durch die christliche Botschaft Menschen **im Glauben zu ermutigen** und Menschen **in Sorge und Not zu helfen** und sie **auf den Weg mit Jesus zu führen**. Das tun wir in persönlichen Gesprächen, aber auch in unseren TV-Sendungen, in Veranstaltungen vor Ort und unterwegs und in unseren sozialen Projekten in Israel, Indien und Südafrika. Unseren Auftrag leben wir mithilfe von Spenden.

WARUM WIR BETEN

Wir glauben, **Beten heißt, Gottes Arm zu bewegen**. Darum laden wir dich ein, deine eigenen Nöte, unser Land und unsere Arbeit dem vorzutragen, dem nichts unmöglich ist – Jesus Christus. Gerne beten wir für deine Anliegen – melde dich bei uns und erzähle uns, was das Gebet bei dir verändert.

WO WIR ANBETEN

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in unserer Christus-Kathedrale Gottesdienst mit erfrischendem Lobpreis und einer alltagsnahen Predigt. Komm uns besuchen, **verfolge unseren Live-Stream** im Internet oder **höre unsere Live-Übertragung** am Telefon: 01801 / 77 71 23 (der Telefonanbieter berechnet 0,039 € pro Minute, das Missionswerk ist nicht beteiligt).

Missionswerk Karlsruhe
Keßlerstr. 2-12 · 76185 Karlsruhe

Telefon 0800 / 240 44 70
E-Mail: info@missionswerk.de
missionswerk.de



HEILUNG EMPFANGEN,
LEBEN UND WEITERGEBEN

HEILUNGSTAGE

1. - 3. MAI 2020

mit Dr. Christoph & Dr. Uta Häselbarth
und Daniel & Isolde Müller

Bei den Heilungstagen 2020 wollen wir mehr von Gottes Kraft und Heilung erfahren. Wir wollen uns intensiv damit beschäftigen, wie Gott innere und körperliche Heilung schenken will. Die Lobpreiszeiten gestaltet die Worship-Band „Passion“.

»Ich hoffe, dass es dir gut geht und du an Leib und Seele so gesund bist wie in deinem Glauben.«

3. Johannes 1,2

Mehr Infos und Anmeldung unter
missionswerk.de/heilungstage

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ

MÄNNERTAG MIT DIRK SCHRÖDER

»FREUNDSCHAFT MIT
GOTT UND MENSCHEN«
7. MÄRZ 2020 | 10:00 UHR

APRIL

GEBETSNACHT AN KARFREITAG

Nimm dir Zeit für eine Nacht in Gottes Gegenwart.

10. APRIL 2020 | 22:00 - 5:00 UHR

GOTTESDIENST MIT JOHANNES JUSTUS

26. APRIL 2020

MAI

HEILUNGSTAGE

»HEILUNG EMPFANGEN,
LEBEN UND WEITERGEBEN«
mit Dr. Christoph & Dr. Uta Häselbarth
und Daniel & Isolde Müller
1. - 3. MAI 2020

OASENTAGE IN ISRAEL

Geistliche und seelische Erfrischung im Heiligen Land mit Daniel & Isolde Müller
8. - 13. MAI 2020

JUNI

MISSIONSWERK UNTERWEGS

20. JUNI NÜRNBERG
21. JUNI GLAUCHAU
27. JUNI BERN

AUSBLICK

JUBILÄUM

75 JAHRE MISSIONSWERK -
70 JAHRE MAGAZIN
5. JULI 2020 | 10:00 UHR

ISRAEL-RUNDREISE

Mit Daniel & Isolde Müller
13. - 22. OKTOBER 2020

IMPRESSUM

„Freude am Leben“ ist das Magazin des Missionswerk Karlsruhe, mit dem wir geistlich ermutigen und über unsere Arbeit berichten wollen.

Herausgeber: Missionswerk Karlsruhe gemeinnützige GmbH
Postfach 10 02 63 · 76232 Karlsruhe
Keßlerstr. 2 - 12 · 76185 Karlsruhe
Kostenlose Servicenummer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich (keine Ländervorwahl erforderlich): 0800 / 240 44 70
Internet: www.missionswerk.de · E-Mail: info@missionswerk.de
Erscheinungsweise: monatlich

Herstellung:
David - Agentur für Medienkommunikation GmbH, Hamburg
Bildnachweis:
Missionswerk Karlsruhe: Uwe Porozynski · gettyimages.de (Stock-Foto; mit Model gestellt)
Druck: Nunnenmann GmbH, Offsetdruckerei, Herxheim

TV-PROGRAMM MÄRZ 2020



Über 50 Jahre auf Sendung –
weil die beste Nachricht die größte Reichweite braucht

27.02. – 04.03.2020

DANIEL MÜLLER
»GOTTES WUNDER IN
DEINEM ALLTAG«

Sprüche 4,23

„Achte auf deine Gedanken, denn sie
entscheiden über dein Leben!“

„Jeder Gedanke, der nicht Hoffnung enthält, ist nicht von Gott“, sagt Daniel Müller. Mit diesen und ähnlichen Aussagen fordert er heraus, sich neu ins Bewusstsein zu rufen, dass unsere Gedanken entscheidend sind für unser Leben. Wie wir mit negativen und stolzen Gedanken oder auch Spekulationen aufräumen können, zeigt er in dieser Predigt.

05. – 11.03.2020

ISOLDE MÜLLER
»DEINE HOFFNUNG
IN WÜSTENZEITEN«

Psaln 23,4

„Und geht es auch durch dunkle Täler,
fürchte ich mich nicht, denn du, Herr,
bist bei mir.“

Jeder kennt Zeiten der Dürre: Sorgen in der Familie, am Arbeitsplatz, durch Krankheit, Finanzen oder eine andere persönliche Not. Wie reagieren wir darauf? Isolde Müller ermutigt dazu, uns Jesus zum Vorbild zu nehmen und während solcher Wüstenzeiten die Hoffnung nicht aufzugeben, aber auch keine Abkürzungen zu suchen.

12. – 18.03.2020

DANIEL MÜLLER
»WIE IM HIMMEL,
SO AUF ERDEN«

Johannes 7,38

„Wer an mich glaubt, wird erfahren (...):
Von seinem Inneren wird Leben
spendendes Wasser ausgehen.“

Daniel Müller ruft in dieser Predigt dazu auf, Träger von Gottes Herrlichkeit zu sein. Er erklärt, wie wir Gottes lebendiges Wasser durch uns zu unseren Mitmenschen fließen lassen und Gottes Liebe in die Welt tragen können. Wenn wir auf diese Weise in Übereinstimmung mit Gottes Willen leben, dann kommt der Himmel auf die Erde.

19. – 25.03.2020

ISOLDE MÜLLER
»NIMM DEN STEIN WEG!«

Jesaja 40,3

„Horch! Es ruft einer! In der Wüste
bahnt den Weg des Herrn!“

Manchmal stecken wir in einer Situation fest und es geht weder vor noch zurück. Immer wieder stolpern wir über die gleichen Hindernisse. Solche Stolpersteine können Sorgen, Zweifel, Stolz oder Unveröhnlichkeit sein. Isolde Müller ermutigt in dieser Predigt dazu, diese Hindernisse zu entlarven und sie mit Gottes Hilfe wegzunehmen.

26.03. – 01.04.2020

DANIEL MÜLLER
»FÜRCHTE DICH NICHT!«

1. Johannes 4,18

„Ja, wenn die Liebe uns ganz erfüllt,
vertreibt sie sogar die Angst.“

Arbeitslosigkeit, Krankheit, Verlust: Es gibt vieles, vor dem wir uns ängstigen können. Doch Jesus sagt uns: „Fürchte dich nicht!“ Wie kann es angesichts realer Probleme gelingen, der Furcht nicht nachzugeben? Daniel Müller zeigt anhand von Nehemia, was wir konkret tun können, um der Furcht in unserem Leben den Laufpass zu geben.



SONNTAGS MIT UNS GOTT ERLEBEN

LEBENDIGE
GOTTESDIENSTE
AUS UNSERER
CHRISTUS-
KATHEDRALE

JEDEN
SONNTAG
10 UHR



LIVE-STREAM UNTER:
missionswerk.de/live



TELEFONÜBERTRAGUNG
UNTER 01801 / 777 123
(0,039 €/Min. dt. Festnetz)



JEDERZEIT AUF YOUTUBE:
youtube.com/missionswerk

SENDEZEITEN



Schau unsere Sendungen im
Fernsehen oder jederzeit unter
missionswerk.de

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
bibel.tv <small>Der christliche Familiensender</small>	15:00	10:30	1:30 10:30		2:00	14:30	9:00
ANXE			10:00	8:30	6:00	6:00	19:00
SUPER RTL	4:00						
rheinmaintv			8:30	5:30			
SCHWEIZ			9:00	9:00			

»FREUNDSCHAFT MIT GOTT & MENSCHEN«

MÄNNERTAG

SAMSTAG, 7. MÄRZ | 10:00 – 21:00 UHR

MIT DIRK SCHRÖDER
„DER MÄNNER-COACH“

Entdecke das Privileg und das Geheimnis von Männerfreundschaften. Lerne, selbst ein guter Freund zu sein. Stärke deine Beziehung zu Gott und zu anderen Menschen. Komm und bring deinen besten Freund mit!

Buche dein Ticket unter: missionswerk.de/maennertag

35,- € / Schüler und Studenten: 30,- €

für Teilnahme, Kaffee, Mittag- und Abendessen



»Männer auf dem Weg zu sich selbst begleiten, sie bestärken, ihre Einmaligkeit entdecken und diese entfalten – das ist für mich mehr als ein Job. Es ist mein Leben.«

Dirk Schröder